Erich Kästner-Gymnasium Köln

Erich Kästner-Gymnasium Köln

Castroper Str. 7
50735 Köln-Niehl
0221/22139310
post@ekg-koeln.de
www.ekg-koeln.de/ekg_neu/

Schulleiter: Dieter Schütze-Sladek
Bezirksregierung: Köln

Netzwerke/Projekte

- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Netzwerk Mint-EC
- Projekt „Ganz In"
- Initiative „Komm mit! - Fördern statt Sitzenbleiben"

Kontaktpersonen

Ursula Borstell
post@ekg-koeln.de

Dieter Schütze-Sladek
post@ekg-koeln.de

Das Erich Kästner-Gymnasium in Köln-Niehl besitzt ein Hausaufgabenkonzept, das transparent die Anforderungen an die Hausaufgabenpraxis für alle Beteiligten ausweist. Darüber hinaus wurden Regelungen getroffen, die einer Überlastung der Lernenden vorbeugen und eine digitale Lernplattform als Kommunikationsweg einbeziehen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie:

Hausaufgaben - Schwerpunkt: Organisation und Gestaltungsmerkmale.....2

Hausaufgaben - Schwerpunkt: Kommunikation und Mitwirkung 3

Hausaufgaben - Schwerpunkt: Organisation und Gestaltungsmerkmale

Am Erich Kästner-Gymnasium erwachsen Hausaufgaben aus dem Unterricht und werden zu diesem zurückgeführt. Sie vertiefen und festigen Unterrichtsinhalte und dienen der Unterstützung individueller Lernprozesse. Dabei sollen sie so im Schwierigkeitsgrad bemessen sein, dass die Lernenden ihre Aufgaben selbstständig bewältigen können. Die Erteilung von Hausaufgaben auf verschiedenen Anforderungsniveaus ist vorgesehen und obliegt der jeweiligen Fachlehrkraft.

Durch genaue Eintragung der Fachlehrkräfte in das Klassenbuch besteht die Möglichkeit, die Einhaltung des zeitlichen Rahmens zu garantieren. Darüber hinaus wurde bezüglich der Lernbelastung festgelegt, dass

- nicht zwingend aus jeder Unterrichtsstunde Hausaufgaben erwachsen müssen,
- durch die Einrichtung von Doppelstunden und die Nutzung von Ergänzungsstunden die Übungsphasen zunehmend in den Fachunterricht integriert werden,
- Hausaufgaben durch Projektarbeiten, Wochenpläne und längerfristige Aufgaben ersetzt werden können,
- einzelne Fachgruppen spezifische Maßstäbe für die Hausaufgaben benennen. So weisen etwa die Fachcurricula der schriftlichen Fächer aus, dass die Hausaufgaben innerhalb des Fachbereiches einen hohen Stellenwert einnehmen, während z.B. Biologie ein Maximum von 10 Minuten nicht überschreiten möchte.

Mithilfe verschiedener Formen der Ergebniskontrolle (Plenum, Partnerarbeit, Lösungsblätter, Einzelgespräche) werden Hausaufgaben in geeignete Phasen des Unterrichts aufgenommen, um Rückmeldungen zu geben und Probleme zu erkennen.

Weiterführende Materialien:

- Hinweise zur Einführung der Wochenplanarbeit mit Schul- und Hausaufgaben in Mathematik Jg. 5
- Beispiel für leistungsdifferenzierte Aufgaben im Fach Deutsch

Hausaufgaben - Schwerpunkt: Kommunikation und Mitwirkung

Die Hausaufgaben werden am Erich Kästner-Gymnasium als wichtige Schnittstelle aller am Lernprozess des Kindes beteiligten Personen verstanden. Für die Transparenz der Hausaufgabenpraxis und deren Zielsetzung sowie die Zusammenarbeit ist nicht nur das schriftlich fixierte und für jedermann einsehbare Konzept, sondern auch eine Kultur der Kommunikation bedeutsam.

Die Lehrenden verpflichten sich dazu, hilfreiche und motivierende Rückmeldungen zu geben und erkannte Probleme im Unterricht zu thematisieren. Vor allem in besonderem Maße gelungene Hausaufgaben (in Hinblick auf Kreativität, Eigeninitiative, Fleiß) sollen dabei anerkannt werden. Nicht zufriedenstellend erledigte Aufgaben sind nachzuarbeiten und unaufgefordert noch einmal vorzulegen.

Auch bezüglich der Lernbelastung durch Hausaufgaben findet ein Austausch innerhalb des Kollegiums statt, wobei vor allem den Klassenlehrerinnen und -lehrern eine besondere Bedeutung zukommt. Sie können mittels des Klassenbuchs die Umsetzung des Konzepts sowie die Belastung der Schülerinnen und Schüler durch das Hausaufgabenpensum kontrollieren.

Im Krankheitsfall sind Hausaufgaben, die an den Unterricht gebunden sind, nur nachzuarbeiten, wenn sie zu einem Lernzuwachs führen. Nützlich ist dafür auch die am Erich Kästner-Gymnasium eingerichtete Lernplattform lo-net². In digitalen Klassen haben die Lehrenden die Möglichkeit, Dateien für den Unterricht beziehungsweise zur Vor- und Nachbereitung oder für erkrankte Schülerinnen und Schüler zu hinterlegen. Die Schülerinnen und Schüler können lo-net² auch nutzen, um untereinander Unterrichtsstoff auszutauschen.

Weiterführende Materialien:

- Informationen zur Nutzung der Lernplattform